

Medienmitteilung

Thema	Stellungnahme zum Energiekonzept des Kantons Solothurn
Für Rückfragen	Irene Froelicher, Tel. 032 641 15 60 / 078 766 42 70
Absender	Grünliberale Partei Solothurn, Postfach 353, 4501 Solothurn eMail so@grunliberale.ch , www.so.grunliberale.ch
Datum	30.06.2015

Energiekonzept bietet Chancen für das Gewerbe und die Wirtschaft

Mit dem Energiekonzept ist der Kanton Solothurn auf dem richtigen Weg. Es gibt aber vor allem bei den Massnahmen noch Lücken, die zu schliessen sind. Die glp fordert die Regierung auf, bei der Umsetzung des Konzepts den Nutzen und die Chancen für Gewerbe und Wirtschaft noch mehr hervorzuheben.

Die Fachgruppe Energie und Umwelt der Grünliberalen hat sich eingehend mit dem neuen Energiekonzept des Kantons Solothurn auseinandergesetzt. Die glp stellt dabei erfreut fest, dass sich der Kanton auf dem richtigen Weg befindet. Die Erkenntnis setzt sich allmählich durch, wonach Massnahmen im Energiebereich die Innovationsquote und –kraft der Solothurner Wirtschaft stärken und die Versorgung aus erneuerbaren Quellen lokale Wertschöpfung generiert. Allerdings lassen die kantonalen Finanzen nur wenig Spielraum für teure Fördermassnahmen zu, so dass sich die Energiefachstelle richtigerweise darauf konzentriert, in Abstimmung mit den Programmen des Bundes, Wirkung und Kosten von Massnahmen zu optimieren.

Vergleicht man den dem Energiekonzept zu Grunde liegenden Grundlagenbericht der breit abgestützten Begleitgruppe mit dem von der Regierung verabschiedeten Energiekonzept, fällt auf, dass vor allem bei den Massnahmen gewichtige Abstriche gemacht wurden. Es ist zu befürchten, dass die Regierung den Weg des geringsten Widerstandes gehen und sich vorwiegend auf wenig bestrittene Massnahmen beschränken will. Damit wird die Erreichung der zu Recht ehrgeizig gesteckten Zielsetzungen ernsthaft in Frage gestellt. Die Grünliberalen fordern deshalb vor allem in den Bereichen Mobilität, Ausbildung, Stromversorgung der kantonalen Gebäude und Energiestädte wesentlich griffigere Massnahmen von Seiten des Kantons. Bei allen Überlegungen der Machbarkeit und Opportunität hätten sich die Grünliberalen vor allem bezüglich der Massnahmen etwas mehr Mut von Seiten der Regierung gewünscht.

Die glp hofft, dass bei der nun folgenden Umsetzung der Massnahmen inklusive MuKE (Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich) mutiger agiert wird und vor allem klarer hervorgehoben wird, welche Chancen sich für das einheimische Gewerbe bei der Umsetzung von Massnahmen ergeben. Die Verbände von Wirtschaft und Gewerbe werden aufgefordert, endlich die Chancen der Energiewende für das einheimische Gewerbe zu erkennen und sich dieser schlussendlich lohnenden Herausforderung zu stellen, statt diese aus Angst vor Veränderungen zu bekämpfen.

Die Grünliberalen werden den Umsetzungsprozess des Energiekonzepts aufmerksam, kritisch und konstruktiv verfolgen und sich zu Wort melden, wenn sie die Ziele des Energiekonzepts gefährdet sehen.